

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 70 (1966)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mauer von Geborgenheit, das hin und her geschobene Gitter aus lebendigem Fleisch.» Dieses der Sippe Verhaftetbleiben findet großartigen Ausdruck in der Darstellung eines Familientreffens in der Sylvesternacht: «Sie sahen nicht mehr aus wie eine Gesellschaft, welche durch die Flügeltür zwischen Eßzimmer und Salon hin- und zurückfloß, nicht mehr wie einzelne, voneinander abgesonderte Personen, die sich in denselben Räumen durcheinander bewegten, sondern als wäre über die Fußböden und entlang den Wänden eine einzige, unregelmäßige Masse von sich windendem Leben ausgebreitet, etwas, das sich mit zäher Behendigkeit fortbewegte und trotz seiner vielen gesonderten Glieder nur aus einer Brust atmete und von einer einzigen Kraft zusammengepreßt wurde. Im Augenblick, da die Glocken zu schlagen aufhörten, zog sich die Masse zusammen zu einem schwärzlichen Klumpen, regungslos und erstarrt klebte er im Raum . . .» So sieht die Elegie auf die Zukunft aus, keine Klage und keine Anklage, aber die glänzende, völlig unsentimentale Gestaltung eines Stückes Wirklichkeit; keine leichte Lektüre, kein Erstlingswerk, sondern eine reife Frucht. Man wünscht dem Roman viele anspruchsvolle Leserinnen und der Dichterin freudigen Mut zu weiterem Schaffen. H. St.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Das Weihnachtsgeschenk des Silva-Verlages. Gewissermaßen als «Weihnachtsgeschenk» sind im Silva-Verlag zwei neue, schöne Bilderbände herausgekommen, die jede Bibliothek zu bereichern vermögen und vor allem auch im Schulunterricht wertvolle Dienste leisten können. Es sind die Bücher «Zoo-Ostafrika» und «Persien», ein Tierbuch und ein Reisebuch.

«Zoo-Ostafrika» läßt uns in die großen, aber leider immer noch viel zu kleinen Tierschutzgebiete unter dem Äquator hineinschauen. Den Text hat Prof. Dr. Heini Hediger, der bekannte und erfolgreiche Direktor des Zürcher Zoos, geschrieben. Wir lesen vom Elefanten, vom Krokodil, vom Nilpferd, von der Giraffe, von der Antilope, vom Gnu, vom Nashorn, von den Raubkatzen, von den Affen bis zum feuerflügeligen Flamingo viel Erinnerungswertes und Neues, das die Forschung bis in die jüngsten Tage erarbeitet hat. Es sind mit Wissen reich befrachtete und trotzdem unterhaltende Aufsätze; man lernt unendlich viel und wird doch nie belehrt. Wie der Leser vom Text ist der Beschauer von den farbenfrohen Bildern beglückt. Auf 94

farbigen und großformatigen Tafeln stellt uns Ernst Meier jun. unsere Freunde in Steppe und Busch in ihrem natürlichen und angeborenen Gehaben vor. Unter den Schnappschüssen des begeisterten Tierfreundes befinden sich viele einmalige Dokumente, Bilder, die nicht nur den Liebhaber schöner Photographien, sondern gleichermaßen auch den Zoologen und Verhaltensforscher entzücken. Das Buch «Zoo-Ostafrika» ermöglicht eine gute und sinnvolle Vorbereitung zu einem Besuch im Zoologischen Garten von Basel oder Zürich, es weckt die Liebe zum Tier und zur Natur und trägt in manche stille, nachdenkliche Stunde die Ehrfurcht vor Gottes großem Schöpfungswerk herein.

Das Buch «Persien» ist von ganz anderer Art. Hier handelt es sich um die Darstellung eines vielgestaltigen und an Geschichte überaus reichen Landes. Das Kaiserreich Iran, das sich heute wie in alten Zeiten gerne wieder Persien heißen läßt, um nicht mit dem Irak verwechselt zu werden, ist immer eine vielbegangene Brücke zwischen den Randstaaten des östlichen Mittelmeeres und dem Innern Asiens gewesen, zwischen

Frohes Gestalten mit Talens Mosaik

Eine begeisternde Freizeit-
beschäftigung mit dem kompletten
Talens «Mosaik-Craft-Kasten»
mit allem Zubehör



In guten Fachgeschäften erhältlich

Talens & Sohn AG Olten

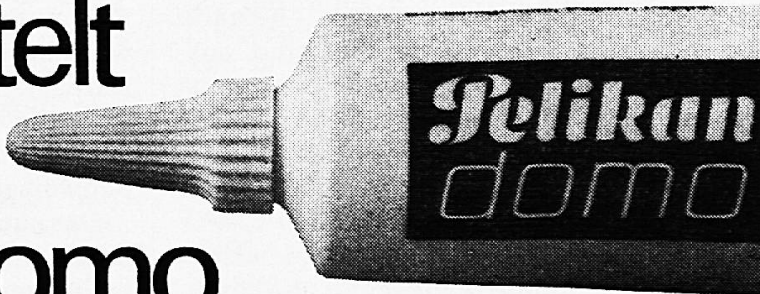
Gut beraten - gut versichert

Sämtliche Unfall-, Haftpflicht-,
Krankheits-, Motorfahrzeug- und
Lebensversicherungen

Agenturen in der ganzen Schweiz



Wer bastelt braucht Pelikan-domo



Pelikan-domo klebt Holz, Leder, Filz, Stoff, Porzellan,
Steingut, Wachstuch, Schaumgummi, Papier, Karton

Kunststofftube, ^{mm}
Inhalt 60 cm³ Fr. 1.50
Inhalt 100 cm³ Fr. 2.25

Mesopotamien und der Welt des Indus und des Ganges. Kein Wunder also, daß es auch der Sammelpunkt vieler künstlerischer Strömungen wurde, vom China der Ming-Dynastie bis zum Venedig des 16. Jahrhunderts, von Indien bis Byzanz. Dieses neue Silva-Buch aus dem Paradies des ewigen Frühlings, der herrlichsten Früchte, der Wolle und der Teppiche, des feinen Kaviars und vieler anderer Dinge hat Georges Bedard geschrieben. Die 100 meisterhaften Farbphotos stammen vom bekannten Fulvio Roiter. Die Herausgabe des wertvollen Buches wurde erleichtert durch das Wohlwollen und die Fürsprache von Herrn Pahlbod, dem Kultusminister in Teheran, und anderer iranischer Persönlichkeiten. Wer seinen Schulkindern einmal das Land vorstellen möchte, aus dem so viele phantasievolle Märchen zu uns gekommen sind, greife zum Silva-Band «Persien». Man darf die Erwartungen in das neue Buch ruhig hoch ansetzen und wird doch nicht enttäuscht.

Alle Silva-Bücher sind so geschrieben und gestaltet, daß man sie der heranwachsenden Jugend unbesorgt in die Hände legen darf und daß sie auch dem erwachsenen und gebildeten Leser die Augen zum Leuchten bringen. S.

Karl Jud/Jakob Job: *Autostrada del Sole*. Aldus Manutius Verlag, Zürich.

Wer schon Gelegenheit hatte, die Autostrada del Sole ganz oder in Etappen zu befahren, wird mit besonderer Freude diesen neuen Bildband betrachten. Nicht nur die großen Unterschiede der italienischen Landschaft, wir fahren ja durch ganz Italien — vom Alpenfuß bis zum Golf von Neapel — hinterläßt großen Eindruck, sondern auch die Großzügigkeit, mit welcher diese beinahe 800 km lange Strecke geplant und ausgeführt worden ist. Für uns Schweizer ist es beinahe unvorstellbar, daß dieses Werk, das erst 1956 begonnen wurde, schon 1964 abgeschlossen werden konnte. Vor allem bewundern wir, wie elegant und schön sich die zahlreichen Kunstbauten in die Landschaft einfügen. Jakob Job, der vortreffliche Kenner des Reiselandes Italien (er hat zahlreiche Reisebücher verfaßt), schreibt in seinem Vorwort: «Die Autostrada will nicht an

den Dingen vorbeiführen, sondern zu ihnen hin.» Wie manches es links und rechts von der Autobahn zu sehen gibt, beweisen die stimmungsvollen Aufnahmen des Photographen Karl Jud. Für Kenner der Autostrada del Sole wird dieser Band zu einem wertvollen Erinnerungsbuch und allen, welche eine Fahrt planen, vermittelt derselbe manche wertvolle Anregung. ME

Andri Peer: *Weihnachten in Carolina*. Vier Weihnachtsgeschichten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel.

In der Reihe der weihnachtlichen Bändchen, die im Friedrich Reinhardt Verlag erscheinen, stellt die Geschichtensammlung des aus Graubünden stammenden Dichters, der sich vor allem um die rätoromanische Sprache verdient gemacht hat, ein besonderes Ereignis dar, erweist sich doch Andri Peer hier auch als bedeutender deutschsprachiger Erzähler.

In einen Engadiner Weiler, abseits von Wintersport und Fremdenverkehr, führt uns Peer in der Titelgeschichte, die von der Weihnacht einer Bahnwärterfamilie erzählt. Das schlichte Geschehen ist eingebettet in die winterliche Landschaft und überglänzt von leisem Humor. Von einem Techniker handelt die zweite Erzählung, einem Skeptiker, dem seine Kinder im Spiel beweisen, daß ihnen Christi Geburt lebendige Erfahrung ist und nicht sentimentaler Brauch. Mit psychologischem Einfühlungsvermögen zeichnet Peer einen Rekruten in der Einsamkeit einer Kasernenweihnacht, aus der er sich heraussehnt nach Geborgenheit und menschlicher Wärme. Am Schluß spielt wiederum die Natur die Hauptrolle: dichter Schnee hüllt die Landschaft ein und erfüllt das bäuerliche Leben mit Spannung und Sorge. — Der kleine Band wird besinnlichen Leserinnen Freude bereiten. W.

Helen Guggenbühl: *Lilien statt Brot*. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

Das gediegen ausgestattete Buch der unlängst verstorbenen früheren Redaktorin des Schweizer Spiegels enthält gut ausgewählte Skizzen — Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung für die Frau von heute — wie es im Untertitel heißt. Ob die Autorin uns von einem falschen

*Neue Weihnachtserzählungen
zum Vorlesen*

Andri Peer: Weihnachten in Carolina

Vier Weihnachtsgeschichten. 71 Seiten. Kartonierte Fr./DM 2.90

Von armen Bündner Familien, von einem Techniker, der dem Weihnachtseignis skeptisch gegenübersteht, und einer Rekrutenweihnacht erzählt der Dichter.

Hanni Ertini: Der Weihnachtsfuchs

Drei weihnachtliche Geschichten. 80 Seiten. Kartonierte Fr./DM 2.90

Fuchs und Esel gehören zur Krippe eines Bildschnitzers, dem Weihnachten Nachricht bringt vom verschollenen Sohn, Opferbereitschaft eines Taubstummenvaters und der Schock eines jungen Mädchens, das am Heiligen Abend zu sich zurückfindet, bilden die Themen der bekannten Zürcher Erzählerin.

Ein Weihnachtsspiel in Mundart

Werner Reiser: D'Yschetzig

Es Wiehnachts-Schpiel ohni Ängel und Hirte. 35 Seiten. Geheftet Fr./DM 2.50

*Zwei wertvolle neue Bücher
für den Weihnachtstisch*

Gene Gleason: Die große Schwester

Annie Skaus Leben für die Kranken Chinas und Hongkongs. Aus dem Amerikanischen. 271 Seiten. Leinen Fr./DM 16.80

Ein Beispiel für ein Christentum der Tat mitten in einer unchristlichen Welt.

Anne de Moor: Vater Daniel

Aus dem Leben einer holländischen Familie. Roman. Aus dem Holländischen. 297 Seiten. Leinen Fr./DM 14.80

Ein Unterhaltungsbuch für Mütter und Familienväter, denen die Probleme unserer Zeit über den Kopf zu wachsen drohen.

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

**Rascher
Verlag
Zürich**



Hans Tschäni

Profil der Schweiz

Ein lebendiges Staatsbild. Mit Tabellen, Diagrammen und 16 schwarz-weißen Tafeln. 465 Seiten. Linson Fr. 19.80. Ein aktueller Beitrag in Form von sachlicher Information und kritischer Stellungnahme.

Sigurdur Thorarinsson

Surtsey

Geburt einer Vulkaninsel im Nordmeer. Aus dem Englischen. Mit 37 ganzseitigen, mehrfarbigen und 21 schwarz-weißen Tafeln. 68 Seiten Text mit 5 Karten. Laminierte Pappband Fr. 24.50. In einmalig schönen Bildern und faszinierendem Text wird hier das Auftauchen vulkanischen Neulandes dargestellt.

Robert Stäubli

Französisch lernen mit Erfolg

Illustriert. 228 Seiten. Paperback. Fr. 9.50. Der Autor hat hier ein Lehrbuch geschaffen, das in allen Teilen den Anforderungen des neuzeitlichen Sprachunterrichts entspricht.

Peter von Vary

10 Minuten täglich

132 Turnübungen für jedermann und überall. Mit 132 zweifarbigen Zeichnungen. 52 Seiten. Laminierte Pappband ca. Fr. 9.80. 6 Übungen täglich als gesundes Körpertraining und zur Förderung oder Erhaltung der schlanken Linie.

P. H. Fruithof

Bupp und Jupp in Bubbeldorf

BM von 10 bis 12 Jahren. Aus dem Holländischen. Illustriert. 169 Seiten. Leinen Fr. 11.80. Lausbubenstreiche am laufenden Band, von einem ungleichen Zwillingsspaar ausgeheckt und auf köstliche Weise in Szene gesetzt.

Pflichtgefühl befreien will, ob sie Wege aufzeigt, wie man Zeit gewinnt für seine Mitmenschen, ob sie uns zeigt, wie groß und verlockend die Welt der Frau sein kann, stets bezaubert uns Helen Guggenbühl mit ihren zugleich besinnlichen und optimistischen Gedanken und Ratschlägen. «Lilien statt Brot» eignet sich als wertvolles Geschenkbuch für Frauen jeden Alters. Insbesondere werden es auch ganz moderne junge Mädchen ab 16 Jahren gerne lesen. Es ist wirklich ein Buch, das Hilfe und Freude bringt und das willkommen sein wird. W.

Betty Wehrli-Knobel: *Junges Mädchen — dein Beruf*. Rotapfel-Verlag, Zürich.

Nachdem die im Jahre 1956 durchgesehene und ergänzte Neuauflage des Werkes «Vor mir die Welt» seit einiger Zeit vergriffen ist, entspricht das völlig neu gestaltete, unserer Zeit angepaßte *Berufswahlbuch für Mädchen* einem großen Bedürfnis. Die Herausgeberin, Frau Betty Wehrli-Knobel, war in den Jahren 1931—1935 die erste Berufsberaterin im Kanton Glarus. Später unterrichtete sie an den Verkäuferinnenschulen Glarus, Chur, Thuisis und Arosa. Als Journalistin, Schriftstellerin und Redaktorin — sie redigierte viele Jahre die «Bündnerin», 6 Jahre das «Schweizer Frauenblatt» und ist heute noch als Redaktorin der Zeitschrift «Der Schweizerische Kindergarten» tätig — hat sie Einblick in die Probleme der berufstätigen Frauen und insbesondere auch der jungen Mädchen. — Im Vorwort würdigt Maria Oechslin, Präsidentin der Fachkommission für Frauenberufsfragen des BSF, die Arbeit der Herausgeberin mit folgenden Worten: «Auf die ihr eigene, von großem Idealismus getragene Art hat Frau Betty Wehrli-Knobel dieses Berufswahlbuch redigiert, dabei zahlreiche Beiträge von Fachleuten zusammengetragen und aus ihrer eigenen reichen Erfahrung in lebensnahe Stil manche Kapitel geschrieben.» Es ist heute kaum möglich, bei der vorhandenen Vielfalt von Frauenberufen eine lückenlose und bis in die Einzelheiten gehende Behandlung der verschiedenen Berufe vermitteln zu können. Das Werk bietet aber den jungen Mädchen beste Gelegenheit, sich mit den wichtigsten Frauenberufen vertraut zu ma-

chen. Es geht der Herausgeberin nicht nur um eine sachliche Aufklärung, sondern es scheint ihr ein Anliegen zu sein, durch besinnliche Worte bekannter Persönlichkeiten auch die ethische Grundhaltung hervorzuheben.

Das ausgezeichnet redigierte Werk, in welchem Lehrmeisterinnen, Berufsberaterinnen, berufstätige Frauen und auch junge Mädchen frisch und in ansprechender Weise von den Erfahrungen berichten, möchten wir sehr empfehlen. Auch Berufsberaterinnen, Lehrerinnen und Jugendfürsorgerinnen wird dasselbe willkommen sein. ME

Robert Stäubli: *Französisch lernen mit Erfolg*. Rascher Verlag, Zürich.

In der Reihe «Vergnügliches Lernen mit fröhlichen Sprachbüchern» ersetzt die Neuerscheinung den Band von Louis Rivière: «Französisch lernen — ein Genuß». Damit werden die Forderungen des neuzeitlichen Sprachunterrichts berücksichtigt: das Werk schreitet auf lebendige, kurzweilige Art die verschiedenen Lebensbereiche des heutigen Menschen ab, wobei die Auswahl des Wortschatzes nach dem Häufigkeitsprinzip erfolgt. Eine zweispaltige Gliederung mit nebenzeiliger Übersetzung erlaubt es dem Lernenden, sofort eine Antwort auf seine Fragen zu finden. Sie erspart ihm auch das zeitraubende Nachschlagen der Vokabeln. Der sorgfältige, methodische Aufbau in kleinen Schritten fördert die Lernfreude und führt zum Erfolg. Das Buch ist ein praktischer Führer für Anfänger und Fortgeschrittene, für die Schule und den Selbstunterricht. (Ein Schlüssel für die Übungen ist separat erhältlich.) Obwohl unbeschwert von wissenschaftlichem Ballast, ist doch das Wesentliche verständlich und übersichtlich dargeboten. Der Verfasser erläutert die grammatischen Regeln anhand von lebendigem Sprachgut mit Gesprächen, Anekdoten, Volksliedern, Rätseln, Reimen, Sprichwörtern usw. In seiner Vielfalt vermag das Buch etwas von der heiteren französischen Atmosphäre einzufangen. W

Neue Bände der Sternreihe. Jahr für Jahr kommen in der «Sternreihe» (EVZ-Verlag, Zürich) in gediegener Ausstat-

Neu erschienen

JUNGES MÄDCHEN — DEIN BERUF!

Herausgegeben von Betty Wehrli-Knobel.

300 Seiten mit 24 Fotos auf Kunstdrucktafeln. Leinen Fr. 16.80, brosch. 15.—

Das neue schweizerische Berufswahlbuch unter Mitwirkung vieler berufstätiger Frauen und Persönlichkeiten der Berufsbildung geschrieben. Aktuell, zuverlässig und anregend!

Fritz Wartenweiler

ZUM NEUEN TAG

288 Seiten, mit Zeichnungen von Fritz G. Wartenweiler (Sohn). Leinen Fr. 13.50.

Kernstücke zu Erziehung und Bildung, ferner persönliche Erinnerungen an Albert Schweitzer sowie die vielbeachteten Radiobetrachtungen «Zum neuen Tag».

Robert Hainard

JAGD MIT DEM SKIZZENBLOCK

200 Seiten, mit vielen Zeichnungen des Verfassers im Text und auf 16 Tafeln. Leinen Fr. 17.80.

Der berühmte Genfer Tiermaler und -schriftsteller nimmt uns mit auf die freie Wildbahn. Ein einzigartiges Resultat jahrelanger Beobachtungen.

In jeder Buchhandlung

ROTAPFEL-VERLAG ZÜRICH



**Hans Pfaff:
Die Weihnachtsuhr**

76 Seiten, Fr. 2.95

Nach den letztjährigen Weihnachtsgeschichten aus der Gegend des oberen Zürichsees erscheinen nun dieses Jahr Weihnachtsgeschichten aus dem schaffhausischen Waldtal (ab 10 Jahren).

STERN-REIHE

1966

EVZ-VERLAG ZÜRICH

Hedwig Bolliger: Der verschwundene Buchstabe

80 Seiten, Fr. 2.95

Ein gezielter Schneeball ändert die Bedeutung einer Inschrift. Der Fabrikbesitzer gerät darob in Wut und verdächtigt den unschuldigen Gastarbeiter Mario. Silvia, die kleine Tochter des Fabrikanten und heimliche Mitwiserin hilft ihrem Freund Peterli aus seiner Gewissensnot, und Mario unterstützt sie dabei, bis alles wieder ins rechte Gleis und der verschwundene Buchstabe wieder an den richtigen Ort kommt (ab 9 Jahren).



tung und zu einem bescheidenen Preis einige neue Bändchen heraus. Acht ansprechende Weihnachtsgeschichten aus dem Schaffhausischen von *Hans Pfaff* sind im Büchlein *«Die Weihnachtssuhr»* zusammengefaßt. Ist es nicht zu begrüßen, wenn die kleinen Leser erfahren, wie bescheiden viele Kinder heute noch Weihnachten feiern, wie sie sich freuen können über das geschmückte Bäumchen und eine Schachtel Farbstifte oder über ein kleines, bescheidenes Mundörgeli? Hilfsbereitschaft und Anteilnahme an den Mitmenschen — sie stehen in vielen der Geschichten im Vordergrund. So eignet sich dieses Bändchen besonders gut als kleine Weihnachtsgabe für Knaben und Mädchen ab 10 Jahren. — Das andere neu erschienene Büchlein *«Der verschwundene Buchstabe»* von *Hedwig Bolliger* kann schon 8—9jährigen Kindern geschenkt werden. Ein gutgezielter Schneeball ändert die Bedeutung einer Inschrift. Dadurch entsteht erst große Aufregung. Durch die Hilfsbereitschaft des italienischen Gastarbeiters Mario und das Verständnis des Fabrikanten wendet sich dann aber alles zum Guten. Die kleinen Leser werden auch an diesem Bändchen Gefallen finden. ME

Hans Witzig: *Modelle mit neuen Mit-teln*. Werkbuch. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

In diesem neuen Werkbuch behandelt der Verfasser ein ewig junges Thema in anregender Weise. Es ist eine Anleitung, mit den einfachsten Mitteln Modelle aller Art herzustellen: Bauten, Vegetationsmotive, Menschen und Tiere. Nicht nur der Bastler kommt damit auf seine Rechnung, auch der Architekt und der Ingenieur sehen neue Möglichkeiten, ihre bisher kostspieligen Modelle für billiges Geld selbst herzustellen und wirkungsvoll zu bemalen; der Eisenbahnbastler kann mit Leichtigkeit Geländeanlagen, Brücken, Tunnels usw. jeden Schwierigkeitsgrades bauen, Häuser und Bäume selber modellieren. Der Baustoff ist die bekannte Hartschaummasse (Simalit, Wannerit usw.), die für Isolierzwecke verwendet wird und auf fast allen Bauplätzen als Abfallware zu finden ist oder aber bei den Herstellerfirmen sehr preiswert bezogen werden kann. Dieses Material läßt sich leicht nach

Wunsch bearbeiten mit einem einfachen Messer mit Sägeschliff, mit Feile oder Säge; es läßt sich auch vorzüglich bemalen und zusammenkleben, ist also ein überaus williger und doch zäher und haltbarer Werkstoff, und zudem ist er beinahe gewichtlos. Hans Witzig gibt eine ausführliche und leichtverständliche Anleitung zur sinnvollen Verwendung des Materials und zeigt mit 37 Zeichnungen das praktische Vorgehen. 67 Photos bilden dazu Modelle aus allen Gebieten ab.

Ein neuartiges und praktisches Werkbuch für alle Bastler, Lehrer, Väter, für Architekten und Ingenieure, für aufgeweckte Buben und Mädchen, die mit wenig Geld ihre eigenen Ideen verwirklichen und gestalten wollen. W.

Marianne Beck: *Basteln mit Kleinen*. (Reihe «Spielen und Basteln» Nr. 11). 72 Karten und Doppelkarten in Kassette, Fr. 10.—. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Der erzieherische Wert des Bastelns von Spielsachen mit dem noch vorschulpflichtigen Kind ist unbestritten. Angesichts dieser Tatsache wurde diese neue Sammlung in der bewährten Karteiform zusammengestellt. Sie ist wie folgt gegliedert: Falten — Spielsachen aus Käseschachteln, Klostertrollen, Streichholzschachteln, Schachteln — Verschiedenes — Jahrmarkt — Kleine Geschenke.

Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Mütter schätzen die Spiel- und Bastelanleitungen in Kassettenform. Sie werden dieses neue Hilfsmittel mit den gut verständlich erläuterten Anregungen gerne zu Rate ziehen. W.

Was soll ich meiner Gotte und meinem Götti schenken? Auf diese Frage aus Kindermund weiß die neueste Nummer 46 von *Meyers Modeblatt* guten Rat. Man findet darin Vorlagen für eine Garderobegarnitur, für Kleiderbügel, Zierspiegel, Kalender, Thermometer, Notizblock, Wandbehänge und Zündholzschachteln. Für alle diese Dinge sind sämtliche Zutaten bis zum letzten Schraubchen und zum nötigen Klebstoff samt einer genauen, bebilderten Arbeitsanleitung erhältlich. Außerdem enthält *Meyers Modeblatt* Vorlagen für einfache Kissen, originelle Topflappen, einen Lampenschirm, Büchsen und Schachteln, die mit selbstklebenden Borten ge-

Neue Bücher auf den Weihnachtstisch

Anregung und praktische Anleitung zum Basteln und Werken

HANS WITZIG

Modelle mit neuen Mitteln

Ein Werkbuch. 140 Seiten. Mit 37 Werkzeichnungen und Plänen und 67 Fotos. Gebunden Fr. 15.—

Das neuartige und sehr praktische Werkbuch beschreibt anschaulich und ausführlich die Herstellung aller Arten von Modellen, Bauten, Geländeanlagen, Vegetationsmotiven, Menschen und Tieren aus dem neuen, billigen und außerordentlich «willigen» Hartschaummaterial.

Früher ist erschienen

HANS WITZIG und G. E. KUHN

Puppen

Ein Werkbuch mit 50 neuen Anleitungen. 116 Seiten. Mit 52 Zeichnungen und Schnittmustern und 21 Fotos. Gebunden Fr. 11.80

«Dieses mit Liebe und Sorgfalt hergestellte Buch muß ganz besonders warm empfohlen werden. Die Anleitungen sind leicht faßlich, und mit wenig Material sind die entzückendsten Puppen herzustellen, die ihren Reiz schon deshalb haben, weil sie eine ganz persönliche Note aufweisen.» Eltern und Schule, Stuttgart

Ein neues, modernes, praktisches Hausbuch

RUDOLF ANDERES

Dr. med., Spezialarzt für Kinderkrankheiten, Zollikon-Zürich

Aus dem Sprechzimmer des Kinderarztes

Praktische Wegleitung zur Pflege des gesunden und kranken Kindes vom Säuglingsalter bis zur Pubertät

274 Seiten. Leinen Fr. 19.80

Der erfahrene Kinderarzt beschreibt ausführlich die körperliche und geistige Entwicklung des gesunden und des kranken Kindes bis zum Ende der Schulzeit, gibt Ratschläge für die Pflege und Ernährung und geht verständnisvoll beratend auf mannigfache Probleme der Erziehung und auf Schulschwierigkeiten ein.

Die schöne neue Volksausgabe ist jetzt vollständig

JEREMIAS GOTTHELF

Hauptwerke in 18 Bänden

Jeder Band etwa 320 bis 500 Seiten, auf schönem, holzfreiem Papier gedruckt, in Leinen je Fr. 12.50

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Der Bauern-Spiegel — Schulmeister, 2 Bände — Uli der Knecht — Uli der Pächter — Anne Bäbi Jowäger, 2 Bände — Geld und Geist — Käthi die Großmutter — Die Käserei in der Vehfreude — Jakobs Wanderungen — Der Geltstag — Zeitgeist und Berner Geist — Kleinere Erzählungen, 4 Bände — Historische Erzählungen.

EUGEN RENTSCH VERLAG, ERLENBACH-ZÜRICH

schmückt sind, und andere Kleinigkeiten, die sich als Geschenke eignen. Das Heft ist für 75 Rappen an Kiosken und in Buchhandlungen erhältlich. (Verlag G. Meyers Erben, Klausstr. 33, 8008 Zürich.)

Schon in den vergangenen Jahren wurde auf die drei Aufstellkripplein von Frau Laurents hingewiesen. Die Kripplein «*Anbetung der Hirten*», «*Anbetung der drei Könige*» und «*Flucht nach Ägypten*» — Postkartengröße mit Briefkarte und Schutzkarton — können bei Frau Alice Laurents, Blumenweg 3, 4143 Dornach, bestellt werden (Preis pro Stück Fr. 4.—).

Kalender für die Jugend. Immer willkommen ist der vom Zentralvorstand des Schweiz. Tierschutzverbandes herausgegebene *Tierschutzkalender*. Das Titelbild der Ausgabe 1967 zeigt den Kopf eines netten Pferdchens, und in der ersten Geschichte erzählt Hans Bahns von einer Begegnung mit dem geheimnisvollen Pony am See. Der illustrierte Kalender enthält zahlreiche Tiergeschichten und wird von den Kindern gerne gelesen. Er eignet sich auch als willkommenes Geschenk bei festlichen Anlässen in Schulen, Heimen und Spitälern. (Preis Fr. —.50, ab 10 Ex. Fr. —.40.) Verlag Hallwag Bern.

Bekannt und beliebt ist auch der *Schweizer Wanderkalender*. Die Ausgabe 1967 umfaßt wieder 18 farbige und 36 schwarz-weiße Landschafts- und Wanderbilder. Auf der Rückseite sind gut ausgewählte Gedichte, kleine Skizzen und Wandervorschläge zu finden. Besonderes Interesse dürfte der ausgeschriebene Zeichenwettbewerb erwecken. Der Erlös ist für die Weiterführung des schweizerischen Jugendherbergswerkes bestimmt. (Verkaufspreis Fr. 4.—.)

Fest und treu, so heißt ein weiterer Bildkalender für die Schweizerjugend. Derselbe enthält gut ausgewählte schwarz-weiße Bilder, passende Texte dazu, eine Preisaufgabe und zwei sinnvolle Spruchkarten. Der Kalender, vom Blaukreuz-Verlag (Bern) herausgegeben, kostet Fr. 2.80.

Der *Pestalozzi-Kalender* 1967 hat, trotzdem er schon im 60. Jahrgang steht, nichts an Jugendlichkeit eingebüßt, im Gegenteil, er präsentiert sich in gediegener, moderner Aufmachung. Wie üb-

lich bestehen zwei Ausgaben, eine für Mädchen, die andere für Knaben. Beiden Ausgaben sind das «Schatzkästlein» und ein Kugelschreiber beigelegt. Auch die Wettbewerbe fehlen nicht, wobei auch dieses Jahr wieder zu einem Klassen- und Gruppenwettkampf aufgerufen wird. Mädchen und Buben werden sich freuen, den Pestalozzi-Kalender unter den Geschenken zu finden. (Verkaufspreis Fr. 5.80, herausgegeben vom Verlag Pro Juventute, Zürich.)

«*Mein Freund*.» — Dies ist der Titel eines weiteren Schülerkalenders. Derselbe weist ebenfalls einen vielseitigen Inhalt auf und vermittelt Wissenswertes und Unterhaltendes. Verschiedene Wettbewerbe mit schönen Preisen locken zum Mitmachen. Herausgeber ist der Katholische Lehrerverein. (Walter-Verlag AG, Olten, Preis Fr. 5.—.)

Neue Ravensburger Spiele 1966. Im Verlag Otto Maier, Ravensburg, erscheinen Jahr für Jahr zahlreiche neue Spiele. Die Auswahl des Gebotenen ist groß, und für jedes Alter ist ein passendes Spiel zu finden, das Freude bereiten wird. Den Kleinen wird ein *Lotto* oder ein *Märchen-Puzzle* willkommen sein. Größere Kinder schätzen gute *Gesellschaftsspiele*, z. B. «*Die Alpenreise*», ein Quartett oder ein interessantes Puzzle aus dem Bereiche des Sportes oder der Entdeckungen und Erfindungen. Für geübte Puzzler bestehen Spiele mit mehr als 500 Teilen, so das neue Spiel *Wien* der World Wide Serie. — Für größere Kinder gibt der Ravensburger Verlag aber auch zahlreiche gut vorbereitete *Bastelarbeiten* heraus, z. B. Lederarbeiten, Papierkörbe, Bastarbeiten oder Anleitung und Material für Arbeiten aus bunten Metallfolien. Aber auch die Erwachsenen wurden nicht vergessen. Ihnen und reiferen Jugendlichen wird das Buchstabenspiel *Lettera* zugesagt, durch welches Gedächtnis, Konzentrationsfähigkeit, Wortschatz und Kombinationsgabe trainiert werden, denn die beiden Spielpartner müssen gut kombinieren, immer neue Wörter finden, die Spieltaktik des Partners zu durchkreuzen suchen. Dies macht das *Lettera* von Partie zu Partie spannend. — Zweimal im Jahr erhalten die besten Letteraspieler durch den Verlag Maier einen Preis von je 300 DM.